

Meine Wohnung

Informationsblatt 1/2022



RAUM FÜR DIE UKRAINE

Über das was in den letzten Tagen in der Ukraine passiert ist wurde in den Medien ausführlich berichtet. immo-humana, als Verein für Mütter in Wohnungsnot ohne eigene Unterkunft und in Not, kann mit Ihrer Hilfe, liebe Leser:innen, den nun so verzweifelten Müttern aus der Ukraine äußerst nützlich sein und in ihrer Not behilflich sein.

In Kürze wird das IMMO-HUMANA-ZENTRUM eröffnet. 17 Wohnungen werden immo-humana zur Bereitstellung für Mütter in Not zur Verfügung stehen. Nach 13 Jahren intensiver Suche und Mühe wird nun das Projekt verwirklicht und wir können nun bald die neu errichteten Wohnungen, einen Gemeinschaftsraum, einen Lagerraum sowie eine Ordination übernehmen. Unbefristeter Hauptmieter ist immo-humana, welche die vorgenannten Räume mit 970 m² Nutzfläche Müttern in Not bereit stellen kann.

Das geförderte Projekt wurde gemeinsam mit dem österreichischen Volkswohnungswerk (ÖVW) verwirklicht. Durch die Förderungen sind die Mieten günstig, müssen aber dennoch bezahlt werden.

Wir suchen daher Unterstützer:innen, welche bereit sind die Mieten für eine Zeit lang zu übernehmen oder mit einem Einmalbetrag helfen. Wir erhoffen uns, dass wir somit geflüchteten, alleinerziehenden ukrainischen Müttern mit der Bereitstellung von Wohnungen helfen können. Die Gesamtmiete für eine ca. 50 m² große Wohnung beträgt ca.

€ 380,00. Pro Quadratmeter somit ca. € 7,60 Brutto.

Nach Angaben der UNO sind bisher bereits mehr als 700.000 Menschen aus der Ukraine ins Ausland geflüchtet. Etwa 1.600 Ukrainer und Ukrainerinnen haben in den letzten Tagen laut dem Innenministerium die österreichische Grenze überschritten. In den nächsten Tagen und Wochen werden allerdings sicherlich noch viel mehr Flüchtende erwartet – auch viele Ukrainerinnen mit ihren Kindern.

Wir hoffen, dass wir mit Ihrer Unterstützung zumindest einigen geflohenen Müttern helfen können. Bitte übernehmen Sie die Miete für soviele Quadratmeter wie sie für richtig halten. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung!

DANKE





Frau N. lernte in ihrer Heimat Kuba ihren zukünftigen Ehemann kennen. Nach einer kurzen Beziehung in Kuba entschloss sie sich, zu ihrem Freund nach Österreich zu ziehen und heiratete ihn daraufhin. Allerdings lebte sich das Ehepaar auseinander und ließ sich nach 6 Jahren Ehe scheiden. Aus der Ehe ging ein Sohn hervor, der 17 Jahre alt ist. Frau N. schloss in Kuba eine Lehre als Hotelfachfrau ab und arbeitete in Wien in der Hotellerie bzw. dem Gastgewerbe. Durch die Corona-Krise verlor die alleinerziehende Mutter allerdings ihren Job, und die Abwärtsspirale nahm ihren Lauf. Sie musste aus ihrer Wohnung ausziehen und fand beim Verein MUT eine Unterkunft, wo sie von immo-humana erfuhr.

Wir konnten für Mutter und Sohn, der derzeit eine Kochlehre absolviert, eine Wohnung im 20. Bezirk zur Verfügung stellen.

Spenden-Nr. 1213



Frau S. kam nach Innsbruck, nachdem es in Portugal aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Lage kaum Jobs gab. In Innsbruck verliebte sie sich in den zukünftigen Kindesvater und bekam mit ihm zwei Kinder. Der Vater nahm es jedoch mit der Treue nicht so ernst und verließ sie in der gemeinsamen Zeit dreimal.

Frau S. war schwer verliebt, verzieh ihm immer wieder – vor allem zum Wohl der Kinder – und nahm ihn auch immer wieder zurück. Nach der dritten Trennung reichte es ihr allerdings, sie beendete die Beziehung und zog nach Wien. Der Kindesvater zog daraufhin nach Portugal zurück. Als alleinerziehende Mutter hatte sie es allerdings sehr schwer, den Spagat zwischen Job und Kindererziehung, ohne Unterstützung durch Familie, zu schaffen. Das Geld war sehr knapp, weshalb sie keine Wohnung finden konnte. immo-humana konnte eine Wohnung im 2. Bezirk bereitstellen.

Spenden-Nr. 1210



Frau L. kam über ihren Bruder nach Österreich. In Kroatien bekam sie von einem 31 Jahre älteren Mann ein Kind. Dieser lebt derzeit in Bosnien und zahlt leider keinen Unterhalt. Es gibt auch keinen Kontakt mehr zu ihm.

Der Kindesvater war gewalttätig und Alkoholiker, weshalb es immer Streit und Probleme gab. Schließlich hielt es Frau L. nicht mehr aus und sie bat ihren Bruder um Hilfe. Dieser half ihr dann, nach Wien zu übersiedeln.

In Österreich kam Frau L. bei ihrem Bruder und der Schwägerin unter. Diese erfuhr von immo-humana und stellte den Kontakt für Frau L. her. Die alleinerziehende Mutter hat bereits einen Job gefunden und versucht, so schnell wie möglich Deutsch zu lernen. immo-humana konnte dank einer privaten Vermieterin, für Mutter und Kind eine kleine Wohnung im 12. Bezirk, zur Verfügung stellen.

Spenden-Nr. 1209



Frau O. wuchs in Salzburg auf, da die Eltern dort ihre Arbeit hatten. Aufgrund der Corona-Krise und des dadurch verursachten Jobverlustes gingen die Eltern jedoch in ihr Geburtsland Kroatien zurück.

Schon vor der COVID-Pandemie zerbrach die Beziehung von Frau O. mit ihrem damaligen Lebensgefährten, mit welchem sie auch ein Kind hat.

Nach dem Umzug der Eltern nach Kroatien blieb Frau O. mit ihrem Kind in der Wohnung in Salzburg. Da der Mietvertrag noch auf die Eltern lief, konnte Frau O. nicht um Mietbeihilfe ansuchen, was zur Folge hatte, dass sie die Wohnung aufgeben musste und nach Wien zog. Dort konnte sie bei den Ex-Schwiegereltern vorübergehend unterkommen. Frau O. arbeitet als Kellnerin und ist sehr bemüht eine Wohnung zu finden, weshalb sie immo-humana um Hilfe bat. immo-humana sucht eine Wohnung bis € 400,-- für sie.

Spenden-Nr. 1214



Frau M. stammt aus Rumänien. Da ihre beiden Eltern bedauerlicherweise früh verstarben und es keine Großeltern mehr gab, wuchs sie seit ihren Kindheitstagen in einem Waisenhaus auf. Aufgrund fehlender Perspektive und des Wunsches nach einer besseren Zukunft zog sie mit Anfang Zwanzig nach Wien. Hier angekommen, lernte sie einen Mann kennen, verliebte sich und bekam mit ihm einen Sohn. Leider ging die Beziehung nach einigen Jahren in die Brüche. Frau M. und ihr Sohn kamen daraufhin bei einem Bekannten unter. Da dieser jedoch nun aus der Wohnung auszieht, müssen auch sie notgedrungen (mit)ausziehen. In ihrer Verzweiflung erfuhr sie glücklicherweise von immo-humana. Wir suchen nun für Mutter und Sohn eine Wohnung bis € 450,00 Miete.

Spenden-Nr. 1215



Frau H. kam aus dem Iran nach Österreich. Ihr Ehemann arbeitete in ihrem Heimatland auf einer Baustelle. Bei der Arbeit mit einem Presslufthammer stürzte er in einen 30 Meter tiefen Aushub und verstarb. Da im Iran eine Witwe keine Rechte hat, wollten ihr die Schwiegereltern die Kinder wegnehmen – sie floh deshalb.

In Österreich hat sich Frau H. bisher vorbildlich eingelebt, ihren Pflichtschulabschluss nachgeholt, drei Deutschkurse belegt und die Ausbildung zur diplomierten Altenbetreuerin begonnen.

Sie mietete eine Wohnung an, was sich als Mietbetrug herausstellen sollte, denn der Vermieter war nicht Eigentümer sondern Mieter und durfte nicht untervermieten. Die hinterlegte Kautions von € 2.000,-- bekam sie nicht mehr zurück. immo-humana sucht eine Zwei-Zimmer-Wohnung für Mutter und Kinder.

Spenden-Nr. 1216

IMMO-HUMANA ZENTRUM

Die Eröffnung des immo-humana-Zentrums steht kurz bevor. Ursprünglich als IMMO-HUMANHA-HAUS geplant, steht nun immo-humana eine ganze Etage mit 17 Wohnungen, einem Gemeinschaftsraum, einer Ordination sowie Lagerraum mit 970 m² Gesamtnutzfläche zur Verfügung. Einen Großteil der Wohnungen möchte immo-humana an geflüchtete ukrainische Mütter und Kinder bereit stellen.

Die Wohnungen müssen jedoch noch mit Kücheneinrichtungen, einfachen Möbeln und Beleuchtungen ausgestattet werden. immo-humana bittet daher um Spenden um diese letzte Hürde zu bewältigen damit das IMMO-HUMANHA-ZENTRUM in Betrieb gehen kann.



GROßZÜGIGE MÖBELSPENDE

Ein Kollege spendete uns zahlreiche Möbel, welche wir in einer neu angemieteten Wohnung sehr gut verwenden konnten.

Die zukünftige Mieterin (Mutter mit ein oder zwei Kindern) wird eine riesen-große Freude haben. Da die meisten Mütter, die sich bei immo-humana melden, ein geringes Einkommen haben, stellt die Einrichtung einer neuen Wohnung immer ein großes Problem dar.

Umso größer wird die Überraschung sein, wenn die fast eingerichtete Wohnung besichtigt wird. Wir möchten uns schon jetzt im Namen der zukünftigen Mieterin bedanken.



immo-humana
Verein für Mütter in Wohnungsnot



1070 Wien, Burggasse 44
Tel.: 01 / 524 80 90
Fax: 01 / 526 68 49
E-Mail: office@immo-humana.at
www.immo-humana.at
ZVR: 666373023 / RegNr.: SO 1296

**IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR**

immo-humana Spendenkonto

**Erste Bank
IBAN: AT62 2011 1000 0304 6400
BIC: GIBAAATWW**



immo-humana Tirol
6020 Innsbruck, Mariahilfer Straße 48
Tel.: 0512 / 572 222
Konto: Erste Bank • IBAN: AT78 2011 1200 2919 1200 • BIC: GIBAAATWW

IMPRESSUM:
immo-humana
Verein für Mütter in Wohnungsnot
1070 Wien • Burggasse 44

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

